

# Die Schweizer Nahrungsmittel-Industrie im Jahr 2010 <sup>\*)</sup>

## 1. Anzahl Industriebetriebe, Anzahl Beschäftigte und Lohnsumme

	2009	2010	Δ %
Anzahl Firmen	200	202	1.0
Anzahl Beschäftigte	36 796	36 324	-1.3
Bruttolohnsumme <sup>1)</sup>	2 750	2 720	-1.1

Die Nahrungsmittel-Industrie sichert indirekt noch weit mehr Menschen Arbeit und Verdienst: in Zulieferfirmen für Rohstoffe, Halbfabrikate, Zusatzstoffe und Verpackungsmaterialien jeder Art, in der Maschinen- und Geräteindustrie, in der Werbebranche usw. Die Schweizer Nahrungsmittel-Industrie kauft pro Jahr allein für über 1 Milliarde Franken Verpackungsmaterialien ein.

## 2. Umsätze und Ausfuhranteile (Total aller Branchen)

	2009		2010		Δ %
Gesamtumsatz <sup>1)</sup>	19 576	(100 %)	18 403	(100 %)	-6.0
Inlandumsatz <sup>1)</sup>	16 497	(84 %)	15 285	(83 %)	-7.3
Exportumsatz <sup>1)</sup>	3 079	(16 %)	3 118	(17 %)	1.3

Die grössten wertmässigen Exportanteile in Prozent des Gesamtumsatzes verzeichneten: Säuglings- und Kleinkindernahrungen 79 %, Zuckerwaren 70 %, löslicher Kaffee 65 %, Schokolade 48 % und Schmelzkäse/Fertigfondue 46 %.

1) in Mio. Franken

\*) Alle Angaben beziehen sich auf die Nahrungsmittel-Industrie im engeren Sinn. Nicht berücksichtigt sind in der Regel Firmen mit weniger als 10 Beschäftigten. Ebenfalls nicht darin enthalten sind - abgesehen von den Herstellern von Mineralwasser und Erfrischungsgetränken - die Getränkeindustrie, die Futtermittelhersteller sowie die Zulieferbetriebe der Nahrungsmittel-Industrie (z.B. Lieferanten von Zusatzstoffen und Vitaminen).

### 3. Umsätze ausgewählter Branchen

Branche	2009 Umsatz <sup>1)</sup>					2010 Umsatz <sup>1)</sup>				
	Inland	%	Export	%	Total (100%)	Inland	%	Export	%	Total (100%)
Convenience Food <sup>2)</sup>	1980	94	128	6	2108	1940	94	130	6	2070
Dauerbackwaren	318	68	146	32	464	333	69	147	31	480
Frischfleisch und Fleischerzeugnisse	4407	98	73	2	4480	3998	98	92	2	4090
Kaffee (löslich, auch koffeinfrei)	138	37	231	63	369	127	35	237	65	364
Milchprodukte	2787	86	437	14	3224	2727	86	461	14	3188
Säuglings- und Kleinkindernahrungen	68	26	197	74	265	68	21	250	79	318
Schmelzkäse, Fertigfondue	81	54	68	46	149	75	54	63	46	138
Schokolade	870	51	832	49	1702	898	52	845	48	1743
Speiseeis	341	92	28	8	369	328	92	27	8	355
Speiseprodukte aus Hart- und Weichweizen	497	100	1	0	498	482	100	1	0	483
Teigwaren	127	89	16	11	143	126	91	12	9	138
Zuckerwaren	102	31	225	69	327	100	30	229	70	329

1) in Mio. Franken

2) Konserven, Kühl- und Tiefkühlprodukte

### 4. Leistungen zugunsten der Landwirtschaft im Jahr 2010

Die Nahrungsmittel-Industrie ist ein bedeutender Abnehmer von Agrarrohstoffen. Sie verarbeitete im Jahr 2010:

- über 50 % der gesamten Verkehrsmilchmenge der Schweiz
- über 60 % des Zuckereinlandverbrauchs
- über 50 % des Mehlausstosses der Schweizer Mühlen aus inländischem Weichweizen
- die gesamten schweizerischen Ölsaaternten von rund 80 000 t (Raps, Sonnenblumen, Soja)
- 161 900 t der Kartoffelernte (Speise- und Veredelungskartoffeln) oder 38 % der Gesamternte
- zwischen 75 % und 90 % der geernteten Mengen an Erbsen, Bohnen und Spinat
- rund 20 000 t Früchte aus Inlandproduktion.

### 5. Weitere Leistungen der Nahrungsmittel-Industrie

- Sicherstellung der Pflichtlagerhaltung im Lebensmittelbereich
- Sicherstellung eines grossen Teils von Logistik und Vertrieb für die dezentrale Belieferung von Handel und Gastgewerbe (inkl. Tourismusregionen)